

# int+egration

Förderpreis der Stadt Bern 2018

Der Förderpreis für die Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern 2018 wird verliehen an:

## «Kreativ\_Asyl»

Bern, 19. Juni 2018

Überreicht wird der Preis von der Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, Franziska Teuscher.

---

Gestiftet ist die Preissumme von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft.

«Kreativ\_Asyl» wird für besondere Verdienste um die Integration der Migrationsbevölkerung in der Stadt Bern ausgezeichnet.

**Die Preissumme beträgt Fr. 4000.–.**

Geflüchtete Menschen werden in der medialen Berichterstattung oft auf ihre Fluchtgeschichte reduziert. «Kreativ\_Asyl» schafft es, diese etablierten Rollenbilder zu durchbrechen und trägt eine wichtige Botschaft in die Öffentlichkeit: Geflüchtete sind nicht nur Personen mit einer Fluchtgeschichte, sondern auch Berufsfachleute, Wissenschaftlerinnen, Sportler oder Künstlerinnen und Künstler. «Kreativ\_Asyl» vermittelt einem breiten Publikum ein offenes Migrationsverständnis und verändert damit die öffentliche Wahrnehmung von Geflüchteten nachhaltig.

«Kreativ\_Asyl» ist ein Vernetzungsprojekt, welches kunst- und kulturschaffenden Geflüchteten einen Arbeitsplatz, Arbeitsmaterial und Vernetzung in die Kunst- und Kulturszene bietet. Den Startpunkt bildete im August 2016 ein offenes, freizugängliches Atelier: ein Ort des kreativen Schaffens, Anlaufstelle für Interessierte und ein Raum des Austauschs und der gegenseitigen Inspiration. Der reflektierte Blick auf Migration und Flucht widerspiegelt sich in der Form, wie «Kreativ\_Asyl» Geflüchteten begegnet: Sie nehmen die interessierten Geflüchteten als Künstlerinnen und Künstler ernst und unterstützen sie unabhängig von der praktizierten Kunstform.

«Kreativ\_Asyl» ist ein selbstorganisiertes Non-Profit-Projekt. Jede und jeder kann sich einbringen, die Entscheidungen werden einmal im Monat am Stammtisch gefällt. Die Geflüchteten sind somit nicht nur die Zielgruppe des Engagements, sondern beteiligen sich an der Organisation, bestimmen mit und sind gleichberechtigt. Die Jury des Integrationspreises schätzt es ausserordentlich, dass das Engagement von «Kreativ\_Asyl» durch den Einbezug und die Mitbestimmung der geflüchteten Kunst- und Kulturschaffenden gekennzeichnet ist. Der Austausch findet auf Augenhöhe statt, Kunst und Kultur und nicht die Herkunft oder der Aufenthaltsstatus stehen im Mittelpunkt.

«Kreativ\_Asyl» respektiert die Geflüchteten als Künstlerinnen und Künstler und bietet ihnen die nötigen Freiräume für ihr kreatives Schaffen. Die Aufnahme von geflüchteten Kunstschaffenden in Ateliers des PROGR und die Vernetzung mit Institutionen und Personen ausserhalb sind in der Betrachtung der Jury des Integrationspreises zentral für die erfolgreiche Arbeit von «Kreativ\_Asyl». Mit diesem Zugang zur lokalen Kunst- und Kulturszene können sich die geflüchteten Kunst- und Kulturschaffenden austauschen und erlangen wichtige Kontakte für zukünftige Ausstellungen, Performances oder Lesungen. Es entstehen dadurch vielversprechende Zusammenarbeiten, eine gegenseitige Inspiration wird ermöglicht und die Geflüchteten können sich in bereits bestehenden kulturellen Institutionen und Strukturen etablieren.

Für solche Kooperationen hat «Kreativ\_Asyl» wichtige Partner wie den Kulturpunkt, das Kino REX, das Zentrum5, die Grosse Halle der Reitschule oder das Festival der Kulturen gewonnen. Ein Ergebnis dieser aktiven Vernetzungsarbeit ist die Tatsache, dass viele der geflüchteten Kunst- und Kulturschaffenden ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zeigen können. Mehrere Ausstellungen im Kulturpunkt, eine ausverkaufte Kurzfilmreihe im Kino REX sowie eine ausgiebige Medienberichterstattung zeigen für die Jury auf, dass die Arbeit von «Kreativ\_Asyl» breit abgestützt und erfolgreich ist.

Das zukunftsweisende, innovative Migrationsverständnis und die zusammenführende Vernetzungsarbeit waren für die Jury ausschlaggebende Kriterien bei der Entscheidungsfindung. Der eigene Anspruch von «Kreativ\_Asyl», über den PROGR hinaus zu wachsen und ein städtisches, kantonales oder gar nationales Netzwerk von Kunst- und Kulturschaffenden von «hier und dort» zu etablieren, bleibt ein Ziel des Engagements aller Beteiligten. Mit der Fördersumme des Integrationspreises möchte die Jury dieses Wachstum anstossen und die Basis dafür legen, dass «Kreativ\_Asyl» diese Herausforderung meistern kann.